

Verhaltensmaßnahmen im Falle des Auftretens von Covid -19 - Erkrankungen im Kreis Bad Hönningen und Linz

Kinder sind im Allgemeinen nicht von schweren Verläufen betroffen !

Wir Erwachsenen, vor allem Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen sind gefährdet!!

Wer zählt als Verdachtsfall ?

Aktuell Patienten mit akuten fieberhaften Atemwegsinfekt nach Rückkehr aus einem Risikogebiet oder Kontakt zu einem bestätigten Covid- 19 Fall.

In diesem Fall nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt auf. Sie werden dann über das weitere Vorgehen aufgeklärt.

Das Weitertragen des Virus sollte dringend so gering wie möglich gehalten werden. Deshalb bleiben Sie zunächst auf jeden Fall zu Hause.

Natürlich muss ein schwer erkranktes Kind, das nicht mehr trinkt, nicht mehr ausscheidet, teilnahmslos und schlapp ist ärztlich untersucht werden. Wir leiten die notwendige Vorgehensweise dann für Ihr Kind ein.

Für eine Einschätzung der Situation wäre es hilfreich die Fragen meiner MFAs objektiv zu beantworten (Fieber gemessen , Trinkmenge, Allgemeinzustand usw.)

Denken Sie daran, dass das direkte Umfeld des Kindes möglicherweise auch angesteckt ist und ein Verdachtsfall in unserer Praxis unseren Praxisbetrieb komplett lahmlegen würde.

Haben Sie bitte Geduld mit meinem Team, falls Sie wegen der aktuell hohen Inanspruchnahme telefonisch nicht direkt durchkommen. Aufgrund der sonstigen saisonalen Infektlage, mit Influenza und anderen grippalen Infekten, untersuche ich zur Zeit täglich mehr als 100 Kinder und fast ebensoviele Eltern lassen sich telefonisch beraten.

Ich versuche natürlich alle kranken Kinder weiter wie gewohnt zeitnah und auch akut zu untersuchen, möchten aber dringend um Verständnis bitten wenn wir aktuell vorrangig kranke fiebernde Kinder behandeln.

Barbara Stertz und Team